

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **58 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

gemeinschaftlich universal. Wiederum: das erklärt nichts, beschreibt nur einen Vorgang. Wie die Sprach-Institutionen, wenn man die Universalien einmal so nennen darf, entstehen, diese Genese müsste man zeigen, nicht bloss behaupten, auch, wieso die Sprachgemeinschaft weiterhin ständig lernfähig, veränderungswillig bleibt, bedürfte einer Erklärung.

In differenzierten Textanalysen geben die beiden Winterthurer Seminar-Bände genauen Aufschluss über diese und weitere Themen, Entwicklungen, Probleme, auch über die Persönlichkeiten, Werke, Literatur. Im Zuge der gegenwärtigen historischen Aufarbeitung der Philosophie des Pragmatismus, die noch die jüngste Wende «von der Logik zur Prag-

matik» in der Philosophie dokumentiert, leisten sie sehr wertvolle Dienste. Eine Einleitung und ein Nachwort des Herausgebers und Initiators W. R. Corti orientieren darüber, dass es sich bei diesen Seminaren um Aktivitäten einer «Akademie für ethische Forschung» handelt, welcher es um die Verantwortung des Wissens zu tun ist. Das mit den amerikanischen Pragmatisten begonnene Gespräch stellt einen beachtenswerten Anfang dar.

*Paul Good*

<sup>1</sup> W. R. Corti (Hg.), *The Philosophy of William James*. Meiner-Verlag Hamburg 1976 (397 S.) und (ders.) *The Philosophy of George Herbert Mead*. Amriswiler Bücherei 1973 (261 S.).

## EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik  
Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 32. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine anotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

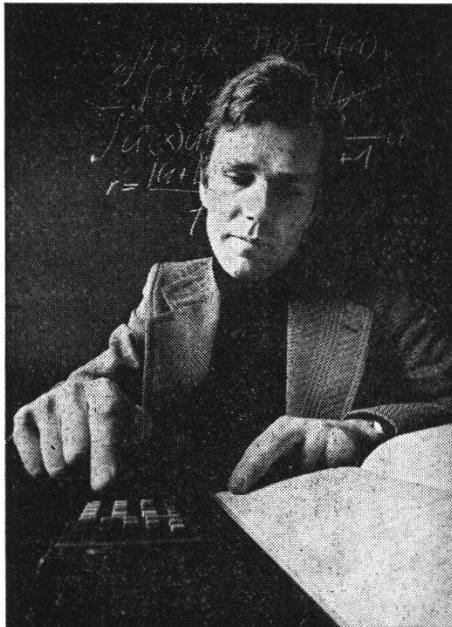
Rudolf Herlt	Der Dollarschock: seine Folgen und die Aussichten zu ihrer Überwindung
Helga Haftendorn	Der internationale Rüstungstransfer. Motive, Folgen und Kontrollmöglichkeiten
Fritz René Allemann	Wir wirksam ist Terrorismus?
Jeff Bradford	Das politische Engagement der «Grünen Gruppen» in Frankreich Die Rolle der Umweltschutz-Bewegung während der jüngsten Wahlen

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 115.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

**Verlag für Internationale Politik GmbH**

D - 53 Bonn, Stockenstrasse 1-5, Postfach 1529

**Forschung  
und Entwicklung  
sichern  
die Zukunft**  
**von Oerlikon-Bührle**



Ständige Forschung und Entwicklung sorgen dafür, dass die Produkte und Dienstleistungen von Oerlikon-Bührle auch in Zukunft gefragt sein werden. 33 000 Mitarbeiter in über 100 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften tragen durch ihre Zuverlässigkeit, ihr Präzisionsdenken und ein ausgesprochenes Qualitätsempfinden zum guten Ruf von Tausenden von Oerlikon-Bührle-Erzeugnissen bei.

Die zielbewusste Unternehmensführung, eine umsichtige Planung in allen Bereichen, die Risikoverteilung auf breiter Basis wie auch unsere systematische Forschungs- und Entwicklungsarbeit sichern die Zukunft von Oerlikon-Bührle.



Oerlikon-Bührle Holding AG  
Hofwiesenstrasse 135 8021 Zürich